

Arbeitsblatt „Wasser holen“

In Deutschland liegt der Pro-Kopf-Verbrauch von Trinkwasser in einem Haushalt derzeit bei etwas über 120 Litern am Tag. Besprechen Sie mit den Kindern, wofür dieses Wasser verbraucht wird: zum Trinken und Kochen (ca. 4 l), zum Geschirrspülen, Putzen und für die Körperpflege (jeweils ca. 6–7 l), zum Wäsche waschen (ca. 17 l), zum Baden und Duschen (ca. 37 l) und für die Toilettenspülung (ca. 40 l!). Dies sind natürlich nur ungefähre Angaben, die je nach Quelle variieren. Anhand der Karte auf dem Arbeitsblatt können Sie erklären, dass es viele Menschen in Afrika gibt, die sehr wenig Wasser haben; angegeben ist, wie viel Prozent der Bevölkerung Zugang zu sauberem Trinkwasser haben (Quelle: Unesco, 2006). Lassen Sie die Kinder die Regionen entsprechend der Prozentzahlen ausmalen und dann vergleichen. Thematisieren Sie, woher wohl Menschen an Orten, an denen das Wasser nicht aus dem Hahn kommt (zum Beispiel in vielen Regionen Afrikas), täglich 120 Liter bekommen würden.

Lassen Sie die Kinder es selbst probieren: Mit kleinen Gefäßen zum Wasserholen müssen sie das Wasser auf einer abgesteckten Strecke von der Wasserquelle zu den aufgestellten leeren Speisefässern transportieren, bis diese voll sind. Mutige Kinder können versuchen, die Gefäße auf dem Kopf zu transportieren – am besten aber draußen und wenn es warm ist. Sollte dennoch jemand sehr nass werden, kommt die Wechselkleidung zum Einsatz. Die Aufgabe lässt sich auch als Wettbewerb gestalten, in dem zwei Gruppen gegeneinander antreten. Welche Gruppe entwickelt die beste Strategie für den Wassertransport?

Tatsächlich steht an Orten, an denen das Wasser aus einem Brunnen oder einer anderen Quelle geholt werden muss, natürlich viel weniger Wasser zur Verfügung: In vielen Teilen Afrikas haben die Menschen nur 20 l Wasser pro Tag – ein Mensch jedoch braucht 50 l, um gesund und hygienisch leben zu können ( www.water-for-africa.org/de/wasserverbrauch.html). Vergleichen Sie diese Mengen mit dem Wasserverbrauch in Deutschland: Könnten die Kinder sich vorstellen, mit so wenig Wasser pro Tag zurechtzukommen? Wobei könnte man am ehesten den Wasserverbrauch reduzieren?

Bezieht man übrigens das virtuelle Wasser ( Rubrik 5.4) in die Rechnung mit ein, so verbraucht jeder Deutsche täglich rund 4.000 l Wasser! Eine kaum vorstellbare Menge – wie viele der Speisefässer bräuchte man, um diese Menge zu fassen?

Wasser holen

Material:

- Speisefässer mit insgesamt ca. 120 l Fassungsvermögen
- diverse Gefäße (kleine Schüsseln, Eimer etc.)
- Wasserquelle, z. B. Planschbecken oder Gewässer in der Nähe
- ggf. Wechselkleidung



